

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

Viertes Quartal. 52. Stück.

Den 25. December 1830.

---

## I n h a l t.

Festgesang am Christabend. — Milde Wohlthaten für  
die Armen der Stadt. — Verzeichniß der Gebornen zc. —  
89 Bekanntmachungen. — Nachricht an die Leser. — Re-  
gister.

---

## Festgesang am Christabend.

---

A l l e.

Stille deckte rings die Fluren,  
Fern im alten heil'gen Land,  
Das der Gottesnähe Spuren  
Seit Jahrtausenden empfand.  
Bethlehem war aufersehen  
Anzuschauen des Himmels Pracht,  
Und mit sanftem Westeswehen  
Kam herab die heil'ge Nacht.

E i n e S t i m m e.

Es weidet still an Hügel's Hang  
Die weiße Lämmerheerde,  
Der Hirten frommer Nachtgesang  
Ertönt auf grüner Erde.

XXXI. Jahrg.

(52)

Und

Und Gottes Lob, es klingt so schön  
 Und bricht das heil'ge Schweigen,  
 Indes die Blumen auf den Höhen  
 Die duft'gen Häupter neigen.  
 Und lieblich strahlet durch die Nacht  
 Das Licht der goldnen Sterne,  
 Wie eine Kunde, hergebracht  
 Aus weiter Himmelsferne.

Eine andere Stimme.

Was glänzet so helle der Wolkensaum?  
 Was bricht durch das nächtliche Dunkel?  
 Wie? Senkt sich hernieder ein himmlischer Traum  
 In blißendem Silbergefunkel?  
 Nein, Engel sind es, die schweben daher  
 Aus schimmernden Himmelsöhren,  
 Den Hirten verkündend die fröhliche Wahr:  
 Der Heiland der Welt sey geboren!  
 Den Hirten wandelt in frohen Dank  
 Sich bald die Furcht und das Staunen,  
 Und laut erklinget der Jubelgesang  
 Gemischt mit den Himmelsposaunen.

Eine dritte Stimme.

In einer Krippe eng und klein,  
 Da ruht umstrahlt vom Himmelschein  
 Des Kindleins zarte Blüthe,  
 Und still dabey die Mutter sitzt,  
 Doch aus dem nassen Auge blizt  
 Der Dank für Gottes Güte.  
 Gottes Gnade hat gegeben  
 Durch das Kindlein ew'ges Leben.

Eine vierte Stimme.

Da füllt die Kammer viel neue Pracht:  
 Es nah'n drey Männer in fremder Tracht  
 Ein Stern hat sie geleitet.

Aus

Aus Morgenland sind sie kommen herbey!  
 Und haben der Gaben mancherley  
 Dem Kindlein hingebreitet.  
 Die frommen Weisen aus Morgenland  
 Hat Gott das Kindlein zu ehren gesandt.

A l l e.

Also giebt des Vaters Segen  
 Stets den Kindern Freud' und Lust,  
 Und sie weihen ihm dagegen  
 Dankbarkeit in froher Brust.  
 Jährlich kommt das Christkind wieder,  
 Spendet Freud' in jedem Haus,  
 Und beym Klang der Weihnachtslieder  
 Theilt es seine Gaben aus.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

84) Den 14. December schenkte Christ. Pfahl III.  
 der Armen: Direction von einem nicht nach Wunsch aus-  
 gefallenem alten Hute 7 Sgr. 6 Pf.

Die Curatoren zc. Lehmann. Kunze.

2.

Gebohrne, Getrauete, Gestorbene in Halle zc.  
 November. December. 1830.

a) Gebohrne.

Marienparochie: Den 20. Oct. dem Schuhmacher-  
 meister May ein Sohn, August Hermann Franz.  
 (Nr. 201.) — Den 7. Nov. dem Kaufmann Wiede  
 eine F., Johanne Friederike Caroline. (Nr. 918.) —

2

Den

Den 12. dem Buchbindermeister Blandenburg ein Sohn, Carl Julius Theodor. (Nr. 200.) — Dem Schuhmachermeister Pohliz eine Tochter, Wilhelmine Louise Rudolphine. (Nr. 2158.) — Den 29. dem herrschaftlichen Kutscher Schmidt ein S., Friedrich August Anton. (Nr. 180.) — Den 3. Decbr. dem Getreidemäkler Blossfeld eine F., Sophie Friederike Marie. (Nr. 2172.) — Den 14. dem Schuhmachermeister Fischer ein S., Ernst Louis Theodor. (Nr. 76.) — Den 15. ein unehel. S. (Nr. 808.)

Ulrichsparochie: Den 27. Novbr. dem Postillon Baunack eine Tochter, Marie Christiane Auguste. (Nr. 375.) — Den 30. eine unehel. F. (Nr. 1589.) — Den 1. Decbr. dem Schneidermeister Caspari ein S., Johann Friedrich Carl. (Nr. 296.) — Den 6. dem Handarbeiter Schreiber ein Sohn, todtgebohren. (Nr. 445.) — Den 8. dem Handarbeiter Steinkopf ein S., Friedrich Eduard. (Nr. 262.) — Dem Nagelschmidt Bode ein Sohn, Carl Friedrich Bernhard. (Nr. 363.) — Den 11. eine unehel. F. (Nr. 1600.) — Dem Speisewirth Zwanziger ein S. (Nr. 282.)

Moritzparochie: Den 21. Novbr. dem chirurgischen Instrumentenmacher Kemm ein Sohn, Carl Albert. (Nr. 542.) — Den 26. dem Klempnermeister Erlecke eine F., Auguste Amalie Bertha. (Nr. 693.) — Den 30. dem Jäger Bindt eine F., Johanne Wilhelmine Albertine. (Nr. 2031.) — Den 11. Dec. eine unehel. F. (Nr. 2119.) — Den 15. ein unehel. S. (Nr. 2186.)

Domkirche: Den 5. Dec. dem Schneidermeister Bertram eine F., Dorothee Henriette Caroline. (Nr. 839.) — Den 6. dem Zimmergesellen Beeckmann eine F., Emilie Wilhelmine. (Nr. 1944.) — Den 14. dem Instrumentenmacher Jonas eine Tochter, Philippine Henriette. (Nr. 2105.)

Kathol.

Katholische Kirche: Den 1. Decbr. dem Maurer-  
gesellen Putsch ein Sohn, Johann Gustav Albert.  
(Nr. 1959.)

Neumarkt: Den 27. Nov. dem Strumpfwirkermei-  
ster Ströfer ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 1313.)  
— Den 7. Decbr. dem Musikus Drechsler ein S.,  
Alexander Wilhelm. (Nr. 1247.) — Ein unehel. S.  
todtgeb. (Nr. 1209.)

Glauchau: Den 8. Decbr. dem Schneider Fickler eine  
Tochter, Anne Christiane. (Nr. 1897.)

b) Getrauerte.

Domkirche: Den 12. Decbr. der Nagelschmidtmeister  
M. C. Braune mit M. D. S. Wipper.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 9. Dec. des Lohnfuhrmanns  
Mäncke F., Emilie Charlotte, alt 11 M. 3 W. 5 Z.  
Krämpfe. — Ein unehel. S., alt 2 M. 3 W. 1 Z.  
Krämpfe. — Den 10. der gewesene Postillion Erd-  
mann, alt 36 J. 3 M. 3 W. 5 Z. Schwinducht. —  
Den 11. des gewesenen Küsters Bach nachgel. F.,  
Charlotte Louise, alt 71 J. 1 W. 2 Z. Wassersucht. —  
Den 12. der Fleischermeister Reinhardt aus Zeiz, alt  
57 J. Krebschaden. — Den 14. ein unehel. S.,  
alt 1 M. 2 W. 2 Z. Schlagfluß. — Den 15. des  
Salziedemeisters Gützig gewesene Ehefrau, alt 70 J.  
9 M. Entkräftung.

Mrichsparochie: Den 6. Decbr. des Handarbeiters  
Schreiber S. todtgeb. — Den 7. der Fleischermeister  
Köber, alt 49 J. 6 M. 1 W. 1 Z. Lungenschlag. —  
Den 8. der Professor Kaulfuß, alt 45 J. Lungen-  
schwinducht. — Den 16. des Speisewirths Zwanz-  
ziger S., alt 5 Z. Krämpfe. — Der Schriftgießer,  
geselle August Wilhelm Richter, alt 22 J. 10 M.  
Brustkrankheit. — Den 18. des Handschuhmacher-  
meisters Lehmer S., Carl August Theodor, alt 1 J.  
5 M. 2 Z. Zahnkrämpfe.

**Worltparochie:** Den 13. Dec. des Handarbeiters  
Schmidt S., Johann Louis, alt 3 J. 9 M. Lufts-  
röhrenentzündung. — Den 15. des Salzfiedemeisters  
Lütze Wittwe, alt 76 J. 6 M. 2 W. 2 Z. Entkräf-  
tung. — Den 16. des Vornknechts Berger Wittwe,  
alt 55 J. Krämpfe. — Den 18. ein unehel. Sohn,  
alt 2 M. 6 Z. Auszehrung.

**Domkirche:** Den 8. Decbr. des Schuhmachermeisters  
Schulze Z., Alwine Bertha, alt 10 M. Krämpfe. —  
Den 11. des Schuhmachermeisters Dittler S., Carl  
Wilhelm, alt 8 J. 9 M. 2 Z. Auszehrung.

**Katholische Kirche:** Den 16. Dec. des Zinngießer-  
meisters Simmer Z., Friederike Auguste, alt 2 J.  
10 M. Luftsöhrenentzündung.

**Krankenhaus:** Den 7. Dec. des gewesenen Soldaten  
Thomas Wittwe, alt 56 Jahr, Brustkrankheit. —  
Den 17. der Böttchergeselle Lange, alt 23 J. Fieber.

**Neumarkt:** Den 6. Decbr. der Tuchmachermeister  
Kembow, alt 48 J. 5 M. 1 Z. Auszehrung. —  
Den 7. ein unehel. S. todtgeb.

**Glauch:** Den 13. Decbr. des Kaufmanns Köhler  
Chefrau, alt 40 J. 7 M. 6 Z. Krämpfe.

Herausgegeben von H. B. Wagnitz und Fr. Hefekiel.

### Bekanntmachungen.

Die neuen Zins-Coupons auf Preussische  
Staatsschuldsscheine besorgt auch diesmal billigt  
A. W. Barnitson,  
in Halle a. d. S. Kleinschmieden Nr. 950.

### Schlittschuhe

in größter Auswahl, das Paar von 6 Egr. an, empfiehlt  
S. A. Spieß. Mannische Straße.

Von meinen so beliebt gewordenen Pianoforte's in Tafelform, sowohl vorn als seitenstimmig, stehen wieder einige zum Verkauf bereit, für deren Dauer ich ebenfalls zwey Jahr bürge. Auch werden von mir Klavier, und Pianoforte, Stimmungen und Reparaturen billig besorgt, und bitte deshalb um gütige Aufträge.

Jr. Bühne,

wohnhaft Mannische Straße in der goldnen Rose.

Zu einer größern Auswahl von Krystallen, geschliffenen, gemalten und vergoldeten Glaswaaren, wobey seine Devisen, Gläser, dergleichen mit Ansichten von Halle und Umgebung, so wie mehrfache Gegenstände sehr passend zu Weihnachtsgeschenken, empfehle ich auch sauber und schön gearbeitetes Spielzeug von Glas.

Seckert,

in der Dachriggasse, nahe der großen Ulrichsstraße.

Feinsten Düsseldorfer Wein: Rostrich empfiehlt

D. S. Gerlach.

Große Klausstraße Nr. 826.

Es wird zu Ostern 1831 eine Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör für eine kinderlose Wittwe in einem anständigen Hause gesucht, wo möglich mit Garten. Auskunft auf dem alten Markt Nr. 554 zwey Treppen hoch.

Auf mehrere Anfragen wird hiermit bekannt gemacht, daß von den Doppel-Formkohlen der sämmtliche Bestand verkauft, von einfachen hingegen noch einiger Vorrath vorhanden ist, und bis jetzt keine Erhöhung des Preises wieder statt gefunden hat.

Döllnik, den 16. December 1830.

Der Kohlenaufseher Ritter.

Da sich bey den vorjährigen Neujahrs- und Osterumgängen verschiedene Arbeitsleute erdreistet haben, sich Geschenke auf meinen Namen zu erbitten, so sehe ich mich veranlaßt, bey dem herannahenden Neujahr die Wasserinteressenten zu ersuchen, nur den Leuten, welche mit meinem Siegel und Unterschrift der gedruckten Karte versehen seyn werden, mit gefälligem Geschenk zu begünstigen.

Müller.

Bey Herannahung des neuen Jahres bringen wir die bestehenden Vorschriften im Betreff der Neujahrs-Umgänge hierdurch wieder in Erinnerung.

Es steht darnach

**A.**

nur folgenden Personen das Recht zu, zum neuen Jahre freywillige Geschenke einzusammeln:

1) Den Kirchenbedienten in den betreffenden Bezirken, insofern Erstere darauf als Theil ihres Gehaltes angewiesen sind.

Im Betreff

a) der Kirche zu Unserer Lieben Frauen dem Küster und Kirchhüter,

b) der Kirche Sct. Ulrich dem Küster,

c) der Kirche Sct. Moritz dem Küster,

d) der Domkirche dem Küster, Thürhüter, Klingelbeutelträger, Balgentreter und Läuter,

e) der Sct. Laurentii-Kirche zu Neumarkt dem Cantor, Küster, Läuter und Kirchdiener,

f) der Sct. Georgen-Kirche zu Glaucha dem Cantor, Küster und Läuter,

2) dem Singe-Chor,

3) der Currende,

4) dem Schullehrer zu Glaucha in diesem Reviere,

5) dem Schullehrer zu Neumarkt desgleichen,

6) dem Stadt-Musikus,

7) dem Thürmer,

8) den Nachtwächtern in ihren Revieren,

9) den Laternenwärtern in ihren Revieren,

10) den Leuten des Röhrrmeisters in ihren Revieren,

11) den Halloren (bey den Herren Pfännern),

insofern nicht weiter unten persönliche Ausnahmen statt finden.

Dagegen sind

**B.**

folgende Personen zur Einsammlung von Neujahrs-Geschenken nicht berechtigt:

1) die

- 1) die Schornsteinfeger,
- 2) der Laternenwärter im Ulrichsviertel und der Leipziger Vorstadt, Johann Georg Frenzel,
- 3) der Laternenwärter im Marienviertel, Friedrich Karff,
- 4) der Nachtwächter in der Vorstadt Steinhof, Peter Kuhberg,
- 5) der Nachtwächter auf dem Strohhofe, Wilhelm Brummé,

6) der Nachtwächter zu Oberglauchä (jezt der Stellvertreter Frühjahr).

Sollte außer den sub A genannten Personen irgend Jemand Neujahrsgeschenke einsammeln, und dabey betroffen werden, so hat er sofortige Arretur und demnächst Bestrafung als gemeiner Bettler zu erwarten.

Bemerkung. Der Nachtwächter im Moritzviertel Hecht, welcher in der Bekanntmachung des Wochenblatts Stück 51 pag. 1171 als zum Einsammeln der Neujahrsgeschenke nicht berechtigt aufgeführt worden, gehört unter die berechtigigten Personen sub A, Nr. 8, welches hiermit berichtigend bemerkt wird.

Halle, den 1. December 1830.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Schwertsche.

Der Schornsteinfeger Herr Elsässer jun. alhier hat auf das ihm zugestandene Recht, zu Neujahr und Ostern Geschenke einzusammeln oder durch seine Leute einsammeln zu lassen, freywillig verzichtet und solches somit dem allgemeinen Besten zum Opfer gebracht. Wir finden uns veranlaßt, diese so löbliche Handlung hiermit bekannt zu machen.

Halle, den 21. December 1830.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Bertram. Schwertsche.

Neue Schlitten, vier- und zweyßsig, elegant und modern, sind zu verkaufen beyrn Stellmacher, Borhsfeld, große Ulrichsstraße Nr. 24.

## Verpachtung.

In der vortheilhaftesten Lage, Leipziger Straße Nr. 286, ist ein zum Materialhandel eingerichteter Laden nebst Ladenstube und sonstigen beliebigen Zimmern, auch dazu gehörigen Niederlagen, Kellern, Küche, Hof mit Einfahrt und Bodenraum, von Ostern 1831 an zu verpachten. Hierauf reflectirende Pacht Liebhaber werden ersucht, sich gefälligst an Unterzeichneten zu wenden.

Beda u.

Zukünftige Ostern ist in meinem in der Rathhausgasse belegenen Wohnhause sub Nr. 247 die mittlere Etage zu vermieten. Müller.

Zu vermieten. Nahe am Markt ist in der zweyten Etage eine Stube nebst Kammern, Küche und Feuerungsgelaß zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht bey der Wittve Becker, kleine Klausstraße Nr. 915.

Zwey Logis, bestehend aus mehreren heizbaren Stuben und Kammern nebst Zubehör, stehen von jetzt an, mit oder ohne Meubles, zum Vermieten bereit und können sogleich bezogen werden, Schloßgasse Nr. 1056.

Die vermittelte Rathmeister Dr. Weber.

In Nr. 31 auf der großen Ulrichstraße ist eine Stube und Kammer mit Meubles an einzelne Herren zu vermieten und kann sogleich oder zu Ostern bezogen werden. S. Nitzsche.

In der Märkerstraße Nr. 454 ist eine kleine Stube nebst Kammer und Bodenkammer von Weihnachten an zu vermieten.

Zu Ostern ist ein Logis, bestehend aus drey Stuben, zwey Kammern und anderm Zubehör, mit oder ohne Meubles, einzeln oder zusammen, auf dem alten Markte in Nr. 629 zu vermieten.

Künftige Ostern ist hinterm Rathhause Nr. 253 eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche, Küchenstube, Speisekammer und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten.

In der Leipziger Straße Nr. 286 ist zu Ostern 1831 im Vorderhause ein Logis von 3 Stuben mit Kammern, Küche und Keller, so wie auch zwey dergleichen im Hintergebäude, jedes Logis von 2 Stuben mit Kammern und Küche, auch Mitgebrauch des Waschhauses, welche letztern jetzt oder auch zu Ostern bewohnt werden können, an stille Familien zu vermietthen.

Die Wohnung, welche der Herr Stadtbaumeister Schiff bewohnt, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche, und noch eine Unterstube mit Kammer, Küche und Speisekammer, ist zu Ostern zu vermietthen in der Fleischergasse Nr. 152. Caroline Wagenschieber.

Die Wohnung in meinem Nebenhause, welche bis Ostern der Fleischermeister Reiz bewohnt, ist von da an anderweitig zu vermietthen. Dieselbe besteht in allem Zubehör, mit oder ohne Stallung und Mitgebrauch des Waschhauses. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Eigenthümer selbst Nr. 2112.

Im Hellfeldschen Hause, Glauchaischer Steinweg Nr. 1672, ist die obere Etage, welche der Herr Gerichtsamtman von Hagen bewohnt, künftige Ostern 1831 anderweit zu vermietthen.

Glauchau, den 21. December 1830.

Es ist auf künftige Ostern eine Schenkwirtschaft mit Billard und allem Zubehör zu verpachten. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Domplatz in Nr. 922.

In meinem Hause am Klauethor Nr. 2155 ist Veränderungshalber ein sehr freundliches Logis nebst Zubehör um einen billigen Miethzins sogleich zu vermietthen.

Halle, den 22. Decbr. 1830. Wölfer.

In der Resource sind kommende Ostern folgende Piegen zu vermietthen: 1) eine Stube nebst Kammer vorn heraus; 2) eine Stube, zwey Kammern, Mitgebrauch der Küche, und ein großer Tanzsaal im Hintergebäude.

G. Kyritz.

Vier Stück fette Schweine sind zu verkaufen auf dem Steinweg bey dem Bäckermeister Brand.

Weglicher Veränderung halber sollen kommenden Dienstag, als den 28. December c., Nachmittag 2 Uhr, eine Parthie noch in gutem Stande sich befindende Meubles und Hausgeräthe, einige männliche Kleidungsstücke, wovon auch Uniformen und Militairstücke sind, eine ziemlich starke Parthie Kupferröhren von 3 Zoll im Durchmesser, eine Parthie messingene Hähne, worauf ich vorzüglich die Herren Röhrenmeister aufmerksam machen will, eine Parthie hölzernes Koch- und Waschgefäße, alles noch in gutem Stande und mit eisernen Reifen versehen, eine Ziehrolle und andere Sachen mehr, gegen auf der Stelle sofortige baare Bezahlung meißbietend in meinem Auktionslocale, Nr. 77 große Ulrichstraße, versteigert werden, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.

Sollte Jemand gesonnen seyn, etwas in dieser Auktion auf gleiche Art verkaufen zu wollen, so werden die geehrten Extrahenten gebeten, die Sachen nebst Verzeichniß baldigst einzusenden. Jede Sache wird angenommen, sowohl von hohem als niederem Werth.

Gottlieb Wächter,  
gerichtlich verpflichteter Taxator und Auktions-Commissar.

Ein noch wenig gebrauchter, fast ganz neuer Kinderschlitten, mit Eisen beschlagen und gut lackirt, steht zu verkaufen; wo? erfragt man auf dem Strohhofe, Herrenstraße Nr. 2079.

In Gemäßheit Landgerichtlichen Auftrages sollen die zur hiesigen Posthalterey gehörigen

Acht und Zwanzig Stück Zugpferde

am dritten Januar 1831 von Vormittags 9 Uhr ab,

im Geschäft des hiesigen königlichen Postamtes in der Breitengasse sub Nr. 353 meißbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Wittenberg, am 15. December 1830.

Königl. Preuß. Gerichtsamt für den Stadtbezirk.  
Schäfer.

Dr. Forady's aus London  
neu erfundenes, unfehlbares Mittel, die Haare  
zu conserviren und neue zu erzeugen.

Obiges Mittel, welches schon in mehreren öffent-  
lichen Blättern ruhmvoll erwähnt worden, verdient die  
Aufmerksamkeit eines Jeden, da es nicht allein die Haare  
conservirt, sondern auch da, wo das Haar ausgegangen,  
neue erzeugt und die verlornen völlig wieder ersetzt. Un-  
terzeichneter hat dies Mittel in Commission erhalten und  
verkauft es zum Preise von 1  $\frac{1}{2}$  Thlr. Pr. Ort. die Flasche.

W. Wehrhahn, Universitäts-Lanzlehrer.  
Rathhausgasse Nr. 253.

Eine Auswahl von Sonneberger und Tyroser Kinder-  
spielwaaren, Lotto-, Schatten-, Domino-, Post- und  
Reisespiele, Puppenleiber und Puppentöpfe empfiehlt zu  
ganz billigem Preise

W. G. Ritter neben der Post.

Armbänder, Tuchnadeln, Ringe, Uhrketten, Toi-  
letten von Holz und Pappe, Crucis mit Perlmutter und  
Horn ausgelegt, so wie mehrere in dieses Fach einschla-  
gende Artikel empfiehlt zu ganz billigem Preise

W. G. Ritter neben der Post.

Ich mache einem in- und auswärtigen Publikum  
bekannt, daß mein Sargmagazin wieder mit allen Sor-  
ten Särgen angefüllt ist; auch sind 2 runde Ausziehetische  
verfertigt, einer von Mahagony, und einer von Birn-  
baumholz, die zu jeder beliebigen Größe bis zu 18 und  
20 Personen eingerichtet und dabey sehr modern sind.  
Auch werden im Kurzen mehrere Sorten Meubles fertig  
und billig zu verkaufen seyn. Das Local ist in der großen  
Steinstraße unter dem Scharrngebäude.

Klinge, Tischlermeister.

Bey dem Fischermeister Elich sind immer fer-  
tige Schilfdecken hinter die Betten zu haben.

Gute weiße Wein- oder Branntwein-Orboste kauft  
Blüthner. Alte Markt.

Die Weinhandlung  
 von J. G. Bachran in der Mannischen Straße Nr. 499  
 macht hierdurch ein geehrtes Publikum auf nachstehende  
 reingehaltene und sehr preiswürdige Weine ganz ergebenst  
 aufmerksam, als:

*Rhein- und Würzburger Weine.*

Rüdesheimer Cabinet	}	1822r
Leistenwein		
Calmuth		
Hochheimer	}	1825r
Markebronner		
Scharlachberger		
Forster Traminer		
Geisenheimer	}	1827r
Niersteiner		
Laubenheimer		
Neuberger	}	1827r
Würzburger		

*Franzweine, rothe und weisse.*

Burgunder.  
 Chateau Margaux.  
 St. Julien.  
 Medoc Pouillac.  
 Medoc St. Estephe.  
 Rouffillon Collioure.  
 Tavell.  
 Muscat Lünell.  
 Alten Franzwein, weifs.  
 Haut Sauterne.  
 - Barfac.  
 - Preignac.  
 Graves.  
 Côtes.

Portwein.  
 Madeira.  
 Mallaga.

Champagner, roth u. weifs.  
 feinsten Bischoff.  
 ff. Jam. Rum.

Die

Die besonders billigen Preise meiner Weine sind meinen geehrten Kunden bereits bekannt, auch bin ich in den Stand gesetzt, bey Entnahme von mindestens  $\frac{1}{2}$  Anker dieselben noch niedriger zu stellen, und berücksichtige die allgemeine neue Steigerung der Weinpreise dabey noch nicht.

J. G. Bachran.

Aechten Schweizer Extrait d'ablinthe, Baseler Kirschenwasser, Maraschino sopra fino, Bischof und Cardinal-Extract, feinste Punsch-Extracte; feine Vanille, ächten Champagner mouffeux; alten Malaga, feinsten ostindische grüne und schwarze Thee's, feinsten ganz alten Jamaica Rum empfiehlt bestens

W. Fürstenberg.

Malagaer Citronen und Orangen empfing ich in schönster Frucht und empfehle solche bey Hunderten, Duzenden und einzeln billigst; Citronen das Duzend 15 Sgr. und 12 Sgr.

W. Fürstenberg.

Bischof das Quart 15 Sgr. bey

W. Fürstenberg.

Grüneberger Champagner, rosa und weiß, dem ächten französischen an Güte fast gleich, empfiehlt die Flasche zu 1 Thlr.

W. Fürstenberg.

Aufgefordert durch den gütigen Beyfall, welchen meine Berliner Pfannkuchen und Spritzkuchen im vorigen Winter fanden, beehre ich mich, einem hochgeehrtesten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß vom Sonnabend den 25. December und fortwährend alle Tage selbige frisch zu haben sind, und Bestellungen jederzeit prompt besorgt werden von

B. Jann, Conditor. Brüderstraße Nr. 225.

Spiegelplatten in den verschiedensten Größen empfehle ich bey guter Qualität zu billigem Preise.

Seckert,

in der Dachriggasse, nahe der großen Ulrichstraße.

Es eben ist fertig geworden und bey uns in Commission zu haben:

**Welche Zeit ist es im Reiche Gottes  
1830?**

schriftmäßig beantwortet  
von  
einem vormaligen Superintendenten  
in Dobrilugk.

Preis 5 Egr.

Halle, den 20. December 1830.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Die noch vorräthigen sehr saubern Neujahrs-  
wünsche aller Art sollen für die Hälfte des bisherigen  
Preises verkauft werden im Laden bey Moriz Louis  
in der Schmeerstraße.

Wir haben wieder eine Parthie sehr schöne Mahagony-  
Fournire in Commission erhalten.

Kayser und Comp.

Anzeige. Der Jahrgang 1830 der Denk- und Lese-  
früchte für Stadt und Land, bestehend aus zwölf Monats-  
und drey Extrahesten, ist in vier Bänden brochirt für  
1 Thlr., in Pappe gebunden für 1 Thlr. 10 Egr., in  
meinem Hause, Buchdruckerey kleine Steinstraße, zu er-  
halten. Jedem Bande ist ein besonders gedruckter Haupt-  
titel beygegeben. Erzählungen launigen und satyrischen  
Inhalts, Beobachtungen aus unserm Saalkreise, aus  
dem jetzigen Leben entnommene Anekdoten und Gedichte,  
Charaden &c., bietet dieser Band, mehr als 50 Bogen  
stark, dem Leser für diesen beyspiellos billigen Preis dar.  
Für Auswärtige ist dieser Jahrgang durch alle Buchhand-  
lungen und Wohlthät. Postämter zu beziehen.

Heinr. Kuff jun.

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen,  
nebst Register.